



## Ausgabe 02 | 2014

### Neue und alte EU-Verkehrspolitiker

In seiner konstituierenden Sitzung nach der Europawahl, am 7. Juli, hat der Verkehrsausschuss (TRAN) des Europäischen Parlamentes sein langjähriges Mitglied Herr Michael Cramer (Bündnis '90/Die Grünen) als Ausschussvorsitzenden gewählt. Die anderen Parteien stellen jeweils einen stellvertretenden Vorsitzenden, darunter der deutsche Abgeordnete Dr. Dieter-Lebrecht Koch (CDU).

Dem Verkehrsausschuss gehören künftig sechs deutsche Abgeordnete als vollwertige Mitglieder an: Wieder dabei sind Michael Cramer (B'90/Grüne, Berlin), Dr. Dieter-Lebrecht Koch (CDU, Thüringen), Ismail Ertug (SPD, Bayern) und Gesine Meißner (FDP, Niedersachsen); neu im Verkehrsausschuss ist Dr. Markus Pieper (CDU, Nordrhein-Westfalen); neu im Parlament und im Ausschuss ist Gabriele Preuß (SPD, Nordrhein-Westfalen). Acht weitere deutsche Abgeordnete sind zudem stellvertretende Mitglieder des Verkehrsausschusses.

Der VDV hat bereits im Juli begonnen, zu den Mitgliedern des TRAN Kontakt aufzunehmen und Antrittsbesuche abzustatten. Zudem wird allen deutschen EU-Abgeordneten ein Papier mit einer kurzen Vorstellung des VDV und unseren Kernforderungen für die aktuelle Legislaturperiode überreicht.



Vorsitzender Cramer (li.) mit seinen Stellvertretern Koch und Riquet © Europäische Union 2014

### Das 4. Eisenbahnpaket unter italienischer Ratspräsidentschaft

Mit Spannung wurde erwartet, wie die italienische Ratspräsidentschaft das 4. Eisenbahnpaket weiterführen würde. Am 22. Juli stellte Verkehrsminister Lupi seine Agenda dem Verkehrsausschuss des EU-Parlamentes vor: Die Präsidentschaft wolle sowohl die Verhandlungen im Rat über den politischen Teil des Pakets beginnen als auch den bereits fortgeschrittenen technischen Teil im Rahmen des Trilogs zwischen Rat, Kommission und Parlament weiterführen. Noch vor der Sommerpause fanden in den Ratsarbeitsgruppen dann auch erste Aussprachen zwischen den Regierungsvertretern über beide politischen Texte (VO 1370/2007 und RL 2012/34) statt.

Unterdessen wird in informellen Gesprächen der Trilog vorbereitet. Formell beginnt dieser mit der offiziellen Übermittlung der Ratsposition an das Europäische Parlament. Ob es zu einem Abschluss des Technischen Pakets bis Ende des Jahres kommen kann, wird davon abhängen, wie sehr sich die italienische Präsidentschaft auf den Trilog konzentriert oder ob sie ihren Fokus stärker auf den politischen Teil richtet.

Am Trilog nehmen seitens des Rats nur die Präsidentschaft und seitens des Parlaments lediglich der Ausschussvorsitzende und der Berichterstatter des Gesetzesvorschlags teil – vom Sekretariat einmal abgesehen. Da die Berichterstatter aller drei technischen Texte erneut ins Parlament gewählt worden waren, konnte der TRAN sie in ihrer Funktion belassen: für die Sicherheits-Richtlinie ist dies Herr Cramer, für die Interoperabilitäts-Richtlinie Frau Bilbao Barandica (ALDE, Spanien) und für die ERA-Verordnung Herr Zile (ECR, Lettland).

Die Berichterstatter der politischen Texte waren bei der Europawahl nicht wieder angetreten (Mathieu Grosch) bzw. nicht wiedergewählt worden (Said El Khadraoui). Neuer Berichterstatter für die VO 1370/07 ist nun Wim van de Camp (EVP, Niederlande) und für die RL 2012/34 David-Maria Sassoli (S&D, Italien).

Der VDV hat jüngst sein Positionspapier zum Vierten Eisenbahnpaket aktualisiert, mit dem der Verband zeitnah auf die Entscheidungsträger zugehen wird. Auch die europäischen Verbände, UITP und CER, werden den weiteren Gesetzgebungsprozess eng begleiten.

### **Kommission veröffentlicht Dokument zum Ticketing**

Am 13. Juni veröffentlichte die Europäische Kommission ihr lange angekündigtes Papier „Fahrplan zur Bereitstellung EU-weiter, multimodaler Reiseinformations-, -planungs- und Fahrscheinausstellungsdienste“ (SWD(2014) 194). Darin beschreibt sie die noch offenen Baustellen, die sie auf dem Weg zu kundenfreundlicher Reiseplanung und Fahrscheinvertrieb sieht, und beschreibt mögliche Maßnahmen. Anders als zunächst erwartet handelt es sich bei dem Papier nicht um eine „Roadmap“ mit konkreten gesetzgeberischen Maßnahmen, sondern um ein „Arbeitspapier der Dienststellen“ mit weniger offiziellem Charakter. Auch der ursprünglich für Ende 2014 angekündigte Gesetzgebungsvorschlag zum Datenzugang und zur Verfügbarkeit intermodaler Reise- und Verkehrsdaten scheint zumindest für diesen Zeitpunkt nicht zu erwarten zu sein.



Zukünftig soll die Reiseplanung einfacher werden.  
© Sascha Kohlmann (Flickr)

Das Arbeitspapier beklagt, dass derzeit in Europa eine Vielzahl multimodaler Reiseplaner existiere, deren Informationen allerdings jeweils unbefriedigend seien. Handlungsbedarf bestehe hinsichtlich der geographischen Zersplitterung, fehlender Echtzeit-Informationen, fehlender Multimodalität sowie hinsichtlich der Möglichkeit, einen durchgehenden Fahrschein zu lösen. Problematisch seien auch die

Datenqualität sowie die fehlende Interoperabilität der Datenformate.

Die Kommission schlägt daher eine Öffnung des Datenzugangs und bessere Verfügbarkeit intermodaler Reise- und Verkehrsdaten, die Harmonisierung der Datenstandards, die Verknüpfung der existierenden Reiseplaner in Europa, sowie eine Verbesserung der Zusammenarbeit der beteiligten Akteure vor.

### **Strategie zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und des Kraftstoffverbrauchs schwerer Nutzfahrzeuge**

Busse und andere schwere Kraftfahrzeuge sollen zukünftig mehr CO<sub>2</sub> einsparen. Dies hat die Europäische Kommission am 21. Mai 2014 in ihrer „Strategie zur weiteren Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und des Kraftstoffverbrauchs schwerer Nutzfahrzeuge“ kommuniziert. Im Mittelpunkt der Strategie stehen Maßnahmen, um die derzeit bestehende Wissenslücke über den tatsächlichen Kraftstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Fahrzeuge zu schließen und somit mehr Transparenz für die Verbraucher herbeizuführen. Dies soll mittels simulierter Messungen und per Zertifizierung und Überwachung neu zugelassener Fahrzeuge erfolgen. Um diese Maßnahmen umzusetzen, plant die Kommission im Laufe des Jahres 2015 zwei Gesetzesvorschläge zu veröffentlichen: eine Revision der Fahrzeugzulassungsgesetze, und ein neues Gesetz zur Beobachtung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes schwerer Nutzfahrzeuge.

### **TERMINHINWEISE**

---

**15. Oktober 2014 in Brüssel**

**Präsentation der CER-Eisenbahn-Sektorstudie**

Weitere Informationen und Anmeldung:

[www.cer.be/forms/registration-form-europe-s-rail-sector-to-2020](http://www.cer.be/forms/registration-form-europe-s-rail-sector-to-2020)

---

**4.-5. November 2014 in Brüssel**

**European Rail Summit**

Weitere Informationen und Anmeldung:

[www.railwaygazette.com/europeanrailsummit.html](http://www.railwaygazette.com/europeanrailsummit.html)

---

#### **Kontakt**

Annika Stienen  
VDV-Europabüro Brüssel  
T 0032 2 6636633 · M 0032 497 451682  
stienen@vdv.de

Dr. Ralf Schnieders  
VDV-Hauptstadtbüro Berlin  
T 030 399932-23 · F 030 399932-15  
schnieders@vdv.de

---

Herausgeber: Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) · Kamekestraße 37-39 · 50672 Köln · [www.vdv.de](http://www.vdv.de)